

Case Study

BImaps – GDI für ein modernes Liegenschaftsmanagement

Der Kunde

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) verantwortet das ressortübergreifende, einheitliche Immobilienmanagement innerhalb der Bundesverwaltung. In ihrem Portfolio befinden sich über 38.000 Wohnungen sowie rund 460.000 Hektar Grundstücksflächen. Davon entfallen knapp 366.000 Hektar auf forstlich betreute Flächen. Darüber hinaus betreut die BImA im großen Umfang Wald- und Offenlandflächen für Dritte.

Aufgaben BImA

- Einheitliche Verwaltung von Bundesliegenschaften
- Deckung des Grundstücks- und Raumbedarfs für Bundeszwecke
- Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die für Zwecke des Bundes nicht mehr benötigt werden
- Vermietung und Verpachtung eigener Wohnungen und Grundstücke
- Forstliche Dienstleistungen
- Nachhaltige ökologische Nutzung und Pflege der Liegenschaften

Gliederung BImA (Operative Sparten)

- Verkauf
- Verwaltungsaufgaben
- Facility Management
- Wohnen
- Bundesforst
- Portfoliomanagement

www.bundesimmobilien.de



Die Herausforderung

Im Zuge der forstlichen und naturschutzfachlichen Geländebetreuung erfasst, verwaltet und nutzt die Sparte Bundesforst der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in starkem Maße Geodaten in ihren Geschäftsprozessen. Mit dem Aufbau einer Geodateninfrastruktur (GDI) in der Bundesanstalt sollte die technologische Grundlage aufgebaut werden, um Geoinformationen im Zuge der Immobiliendienstleistungen der BImA ganzheitlicher und integrativer zu nutzen. Dieses als BImaps bezeichnete Enterprise GIS soll desktop- und webbasierte Anwendungen unternehmensweit zur Verfügung stellen.

Innerhalb der Realisierung sollte auch die Migration der verschiedenen Geofachdaten scriptgestützt mit Hilfe der Geodatendrehzscheibe FME vorgenommen sowie Prozesse etabliert werden, um den umfänglichen Bestand an Daten aus dem Liegenschaftskataster (ALKIS- sowie ALK-Daten) in die zentrale Geodatenbank zu übernehmen.

So sollte eine zentrale integrierte Komponente der BImA-IT-Infrastruktur entstehen, um auch langfristige Effizienzsteigerungen und Qualitätsverbesserungen für das Immobilienmanagement zu gewährleisten.

Case Study BImaps – GDI für ein modernes Liegenschaftsmanagement

Wesentliche Ziele:

- Vernetzung der raumbezogenen Daten und zentrale Vorhaltung
- Verknüpfung der Sachinformationen aus SAP und weiteren Fachinformationssystemen (DIFO) mit ALKIS-Daten
- Datenabgleiche und automatisierte Datenüberschreibungen von den Fachinformationssystemen in die Geodatenbestände
- Vereinheitlichung der Datenstruktur
- Benutzerfreundliche Bereitstellung der ALKIS- und forstfachlichen Geodaten
- Entwicklung spezifischer Apps für verschiedene Anwendungsbereiche

Die Lösung

BImaps wurde auf Basis der ArcGIS Technologie von Esri und zentralen Komponenten der con terra Technologies realisiert. BImaps bietet neben Standardfunktionalitäten (z. B. Geodatenvisualisierung, Kartendruck und Datensuche) erweiterte Funktionen, wie

- die Bereitstellung hierarchisch strukturierter Namensverzeichnisse und das Suchen und
- die Anbindungen an SAP und weitere Fachinformationssysteme (DIFO)

Insbesondere die mit con terra Technologie erweiterte Basis-App stellt rund 7.000 Anwenderinnen und Anwender innerhalb der BImA-Daten und Funktionen zur Nutzung im Intranet zur Verfügung. Des Weiteren wurden zusätzliche Apps entwickelt, die über die Vergabe unterschiedlicher Berechtigungen nutzergruppenfokussierte Daten und Funktionen bereitstellen. Die Erweiterung neuer Komponenten war durch die nach dem Baukastenprinzip aufgebaute map.apps-Entwicklungsumgebung effizient möglich.

Die Lösung basiert auf

- ArcGIS for Desktop: Basis-GIS-Funktionen
- ArcGIS for Server: Bereitstellung von Kartendiensten und GIS-Funktionen
- FME Flow und FME Form: Datenmigration und Abbildung komplexer ETL-Anwendungsfälle
- map.apps: Geo-Apps erstellen, organisieren und betreiben
- map.apps: ETL-Einbindung lokaler Geodaten
- security.manager: Absicherung von Diensten sowie Rechte- und Rollenmanagement
- service.monitor Überwachung der eingebundenen Geodienste

Der Nutzen

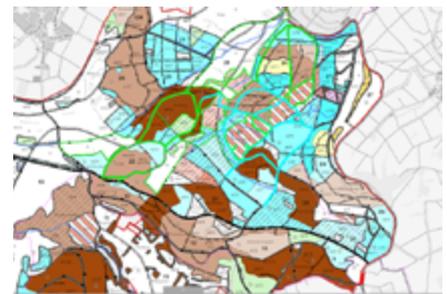
Mit BImaps verfügt die BImA über eine technische Infrastruktur, die als Grundlage für den weiteren Ausbau einer Enterprise-GIS-Lösung für die gesamte Bundesanstalt dient. Die Umsetzung basiert auf einem vollständig konfigurativen Ansatz. Dies sichert die Nachhaltigkeit, da zukünftige Aktualisierungen der Standardkomponenten mit geringem Aufwand durchgeführt werden können. Die flexible GIS-Infrastruktur erlaubt es, weitere Anwendungsszenarien einfach in die BImaps-Geodateninfrastruktur zu integrieren.

Kundenmeinung

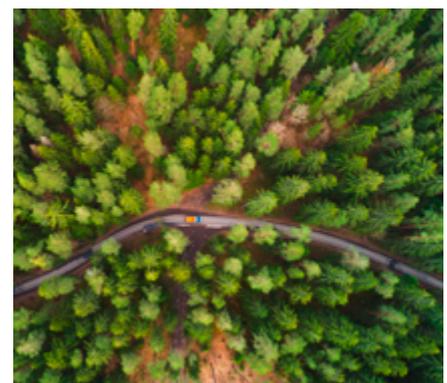
„Mit BImaps auf Basis der Technologien von Esri und con terra, steht der BImA erstmals eine umfängliche räumliche Sicht auf Ihr Immobilienportfolio für die Nutzung in vielen entscheidungsrelevanten Geschäftsprozessen zur Verfügung – und das konfigurativ erweiterbar.“

Dr. Dirk Drewes

Projektleiter GIS-Bundesforst
(BImaps)



Id	Fläche	Flächeninhalt	Flächeninhalt	Flächeninhalt	Flächeninhalt
1	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000



con terra GmbH

Marc Wilkes
Martin-Luther-King-Weg 20
48155 Münster
Tel. +49 251 59689 300
m.wilkes@conterra.de
conterra.de

Zentrale Bonn – Sparte Portfoliomanagement

Leitstelle für Geoinformationen
Oliver Heimann
Ellerstraße 56, 53119 Bonn
Tel. +49 228 37787-478
oliver.heimann@bundesimmobilien.de
www.bundesimmobilien.de